05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Friedensgespräche zwischen Rom und London

Ein „leichter Hinweis" auf die Möglichkeit der Kriegsbeendigung

London, 22. Oktober.

In London wurde am Montag offiziell bekannt, daß vertrauensvolle Vorfühlungen für die Beendigung der Feindseligkeiten in Abessinien zwischen Rom und London angebahnt worden sind.

Ferner wird zugegeben, daß in dem dreiviertelstündigen Gespräch zwischen Mussolini und dem deutschen Botschafter in Rom am Freitag „ein leichter Hinweis" auf die Möglichkeit der Beendigung des Krieges gemacht wurde.

Die politischen Verhältnisse Friedensvorschläge bleiben jedoch, wie in amtlichen Kreisen bekannt wird, in einem sehr frühen Stadium und seien weder von der Art noch genügender Erörterungen. Es werde eine Zeit dauern, bis sie endgültige Gestalt annehmen können, da an den verschiedenen Hauptstädten der Welt die Ansichten, Absichten und der Willensrichtung der Beteiligten noch alle drei betreffend werden müßten.

Die Nachrichtenagentur „Preß Association" meldet, daß am Montag in der internationalen Lage die Anfänge einer vorläufigen Fühlung zwischen Rom und London bemerkbar seien. Der „leichte Hinweis" auf die Möglichkeit von Friedensverhandlungen sei bei der Unterredung in Rom von englischen Botschafter gegeben worden. Mussolini habe, wie verlautet, die Erklärung, die der Botschafter zur Weiterleitung nationalen Mitteilungen über die britischen Wünschen und Bemerkungen abgab, in freundlicher Weise aufgenommen. Der Duce habe dabei jedoch seine bisherigen Rückfragen an London sich nicht in bestimmte Meinungen zu äußern.

International kommt wurde er aber erst, als Max Donald ihn — im Jahre 1929 — zum Mitarbeiter seiner Memoiren wählte und er in dieser Eigenschaft die Wiederaufnahme der Beziehungen mit Rußland durchsetzte. Seine bemerkenswerten Bemühungen aber gelten der Frage der Weltabrüstung, deren Förderung er mit allen Kräften betrieb und auch in seiner Eigenschaft als Präsident der Abrüstungskonferenz, immer wieder durchzuführen versuchte. Das Zustandekommen des Locarno-Abkommen, Stresemann, das 1926 gekrönte Werk, ist seinem Vermittlungen mit zu verdanken. In Anerkennung seiner Verdienste um die Milderung der Welt übertrug der Völkerbundsrat ihm am 19. Mai 1933 den Vorsitz der geplanten Abrüstungskonferenz. Henderson hat in dieser Stellung versucht, was er konnte, das Ziel der Konferenz zu vermirklichen. Er hatte in einem Umgangsstil, in der Gesellschaft leidenschaftlich dieser Konferenz in vollster Deutlichkeit gesagt.

Henderson gestorben

Köln, 22. Oktober.

Sonntag 19 der Präsident der Abrüstungskonferenz, Arthur Henderson, im Alter von 72 Jahren gestorben.

Arthur Henderson wurde am 1. August 1863 in Glasgow geboren. Als Metallarbeiter tätig er bis Ihm 1893 einer Gewerkschaft an und kam zuletzt, die „eigene Partei" der Arbeiter, Liberalen. Dann schloß er sich der Arbeiterpartei an und erhielt 1903 zum ersten Mal einen Sitz im Parlament. Seit jener Zeit hing seine politische Laufbahn. Von 1908—1910 von von 1914—1917 war er der verantwortliche Führer der Partei.

An die Beamtenschaft des Gaues!

Köln, 22. Oktober.

Der Kampf gegen Hunger und Kälte hat erneut begonnen. Wieder stehen hinter dem Führer deutsche Volk auf, die Not der arbeitslosen Volksgenossen zu lindern, und wieder soll hier gesamte Beamtenschaft zeigen, daß sie auch in diesem Winter zum Volk und zu ihrem Führer steht. Die Beamtenschaft hat eine ernste Sache und ein ernstes Empfinden für den Hungernden und frierenden Volksgenossen, und wie Mut und Einsatz bewiesen in den letzten Jahren durch unsere Hilfe geleistet werden. Streben wir danach, die Lieder notleidenden Volksgenossen zu helfen und beweisen wir dem Führer und dem deutschen Volke, daß wir immer wieder bereit sind, ein leuchtendes Beispiel der Volksverbundenheit und Volksverbundenheit zu geben.

Heil Hitler!
Schulze, Gauamtsleiter.

„Politische Arterienverkalkung"

Die französische Presse zu den Senatswahlen — Der erste rote Senator

Paris, 22. Oktober.

Die Erneuerung einer Drittels der Senats hat keine wesentliche Veränderung der Kräfteverhältnisse in dem Oberhaus der französischen Nationalversammlung gebracht. Es hat eine geringe Verschiebung zugunsten der Angestellten einer Stimme der Marcel Cachin zum erstenmal ein Kommunist in das hohe Haus gewählt worden. Es ist die Anwärterung der Gemeinderäten im Senat, die in bestimmt in Seine-Departement einen starken Anteil der Kommunisten Rechte. Man von Spielern einen Unterschiedsminister Senatoren, zu den „alte Parte" gehört, zu Sozialisten, die sich auf die Seite der „Volksfront" entfalten und zwei auf die Rechte.

Der von den Rechten angekündigte geistige Einbruch in das ausgeblichene Senatsgebäude Rechte hat noch einen kleinen Sommer zu verzeichnen. Unendlich der Lindsgrauen hat nur eine Bereicherung hinzugefunden, aus der sich eine feine bedeutenden Rückfälligkeit ergeben kann. Die Radikalsozialisten haben 11 Sitze verloren, haben haben die Gemeinsamen einen und die Kommunisten einen gewonnen.

Die Radikalsozialisten sind die Mitglieder der Ausfüllung, daß die giotte Wahl Daladis in den Bolschen Wahlkreisen, in denen der Ministerpräsident Herriot, der Kultusminister Jeanneney und der Minister des Regierungsapparates verspätet habe. Daladis hat 1000 Stimmen mehr als Herriot und 1500 Stimmen mehr als Jeanneney. Der „Matin" meint, die gewaltsamen Wahlerfolg Daladis etwa gerade Belehrung seiner Arbeit für die Wiederherstellung gesunkener Finanzen und der Wahrung des Friedens.

Bezeichnend ist, daß die Radikalen, die auch der Laisage, der Sozialisten und der Kommunisten, auf Cachin, die sich gegen Daladis gewandt haben, die Wahl der Angestellten einer Stimme der Marcel Cachin zum erstenmal ein Kommunist in das hohe Haus gewählt worden. Ob das Blatt, wie erwähnt, ein leichtes Wiederkommen gegen Daladis" beteiligt habe, von Genf zurückgekehrt. Man spricht in den politischen Kreisen davon, daß hier Wunsch bald verwirklicht werden könne, daß man in Zukunft den Kreis eines Unterschiedsministers einbeh „einhaus", indem man ihn in Zukunft nicht mehr ersetzen.

Es ist als dubiert fraglich zu beziehen, daß man die Wahl der neuen Senatoren, die bis zu der zwischen den Fronten gefreit werden sollen, in einem anderen als nur sehr langsamen Tempo.

22 Staaten „Sanktionierten"

Genf, 22. Oktober.

Nachdem jetzt die Regierungen von Belgien, Estland und Norwegen den Sanktionsbeschluß der am nunmehrigstem von Waffen- und Kriegsgeräte nach Italien und die Aufhebung der Waffenausfuhrverbote nach Abessinien in Kraft gesetzt haben, beteiligen sich jetzt 22 Staaten an der Durchführung dieser Maßnahmen.

Die Anerkennung der neuen Regierung von Ecuador

Der deutsche Geschäftsträger in Ecuador teilt mit, daß die neue Regierung von Ecuador, die sich gegen die deutschen Regierung zum Gleichgewicht in die Beziehungen zwischen beiden Ländern, Genehmigung und Gesetzmäßigkeit von Ecuador anerkannt worden.

Italienische Forderungen

Gut unterrichtete Beobachter teilen der Ansicht, daß Mussolini immer noch die Abtretung einiger der abessinischen Nachbarungebiete verlangen. Der Tigre-Provinz, sowie das Recht Kontrolle, eine Eisenbahn oder Straße zu bauen, durch die Italiener mit Italienisch-Somaliland verbinden werde. Im Zweifel bestehe man jedoch darauf, daß alles innerhalb des Rahmens des Völkerbundes gelten müsse.

Rom meldet Siege

Eine Kriegsberichte — Widerstand Ethiopiens gebrochen?

Rom, 22. Oktober.

Man berichtet sich nach den hier aus Paris und London vorliegenden Nachrichten über die Lage in Ostafrika. Es wird und eine neue angebliche Verhandlungsbereitschaft Englands bekannt. Tagen von Paris aus angegangen, als Rom gerade den gegläubigen und den italienischen Botschafter empfangen habe.

Demnach ist berichtet worden, daß Daniel ein Programm von sechs Punkten vorgeschlagen habe, u. a. die Räumung der Provinz Tigre an Italien, die Abtretung des englischen Hafens Zeila an Abessinien und die Gegenleistung die Abtretung einen Teiles der Provinz Ogaden und Abessinien an Italien. Eine Abtretung dieses zum Land vorgelegten Hafens Zeila ist für England bereits einmal abgelehnt worden, ohne einige „kleinere" Abänderungen Italien fordern.

Ueber diese unbedeutenden, kleinen Gebiete „begehen, schreibt es aber jedenfalls im Hinblick auf die Tatsache, daß es bei ihnen um das Italienisches Gebiet Ogaden und Abessinien geht. Ein Ogaden-Gebiet ist ein Gebiet, das ein Gebiet, das ein Gebiet, das

05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1935
Faktor 20
Sa.

Zülpich und Umgebung

Kommerzienrat Heinrich Sieger †

Zülpich. Am Abend des 19. Oktober verstarb an seinem 77. Geburtstage im Hause seiner Tochter in Zülpich der Zeitungsverleger und industrielle Unternehmer der Familie Sieger. Mit ihm scheidet eine bedeutende Persönlichkeit aus dem Leben der Stadt Zülpich. Es ist sein bedeutendes Verdienst, die Betriebe, die ung mit der Kommanditgesellschaft verbunden sind, immer weiter zu vervollkommnen und zu fördern, indem er sich unermüdlich und mit bewundernswerter Zähigkeit seiner Aufgabe widmete und dadurch seine Betriebe zu weiten konnte. Seinem Werk und seinem Schaffen galt sein ganzes Streben. Zülpich war er eine Heimat seiner Arbeiter bedeutet. Unvergessenen Verdienst erwarben sich entsprechenden Vorteilen hatte die Firma Heinrich Sieger in Zeit der Zeiten ihrer Arbeiter und Angestellten. Die vom 50 Angestellten und Arbeiter des Hauses Sieger sind in Pflichttreue und Anhänglichkeit an ihren Chef zu einer Gemeinschaft verwachsen. Der Stolz, von dem Zülpich Sieger Gestaltgeschaft und Geschäftsführung, wurde von dem Nachfolgen seine Kinder und jüngsten Söhnen der Firma im Jahre 1914 als Kriegsfreiwilliger. „Dem Vaterland, einem Herrn der Arbeit, Spartenfleiß und Pflichttreue, hatte der Vater dem Vaterland, dem Herrn der Arbeit, Willen zum Erfolg geerbt.

Seine Heimatstadt ist, daß der Verstorbene Zülpich gestaltet hat, die Gemeinschaft, die Sieger Gestaltgeschaft zu tun. Was diese Gemeinschaft sich bei meinem Vater: Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit, Vaterlandsliebe. Was der Vater in seinen Söhnen sich lebt ein strenger Mahner zu, der hat er auch seine Kinder in Sinne und im Sinne seiner Heimatstadt Zülpich.

Seine treudeutsche Gesinnung bestätigt Heinrich Sieger in dem Heimatbuch Jahr 1929 unter Beweis. Als er als Bürgermeister der Stadt Zülpich die Geschäfte der Gemeinde für den nationalsozialistischen Bürgermeister leitete und sich weigerte, gegen deutsche Intervention zu handeln, erklärte er frei seinen Willen und seiner Überzeugung Behinderung — er hatte im Dienste des Vaterlandes Ehren verloren, — menschlich das ihm angeborene Gerechtigkeitsgefühl.

Die Stadt Zülpich und viele darüber hinaus werden das Andenken an diesen aufrechten deutschen Mann in Ehren halten.

Diebesbande gefaßt.

Zülpich. Am 19. Ok. Dem Gerichtsvollzieher Leonard Jenne der Pol.-Oberwachtmeister Fröhlich und Dieterichs, ist es nach tatkräftiger Arbeit gelungen eine großangelegte Diebes- und Hehlerbande dingfest zu machen, die sich hauptsächlich mit Fahrraddiebstähle befaßte. Es konnte bis jetzt bereits ein großer Teil der gestohlenen Fahrräder dem rechtmäßigen Eigentümer wieder zugeführt werden. Die beiden Täter wurden festgenommen und dem Amtsgericht in Euskirchen zugeführt, wo sie bereits ihre gerechte Strafe empfangen werden.

Todesfrau aus dem Fenster.

In der Heilanstalt Pflegenaufsicht Kloster Heuren Heute hat einer Geisteskranke Frau in einem unbewachten Augenblick aus dem Fenster ihres Zimmers, das im ersten Stockwerk gelegen ist, herausgesprungen. Sie verstarb nach einigen Stunden infolge, wurde die Todesursache noch aufgefunden.

„Arach um Jalantje".

Zülpich. Am Donnerstag, den 24. Oktober, abends 8.00 Uhr, findet auf Veranstaltung der Ortsgruppe der KdF.-Gemeinschaft im Saale des Hotel Breuer der Film „Arach um Jalantje", das erfolgreiche Filmwerk des Jahres 1933 von Carl Froelich. Während die beiden weiß Frau Gerhard Jalantje verzweifelt warten, hat sie Ihre Schwiegerin Alice-Sachen diskutiert einen Film zur Verfügung gestellt, und welchem deutschsprachige Sprachkenntnisse auf und Monten, ebenso wie der zwei Mongolen, an jeder Gesellschaftsdame beschen. Arach, der Kameraden, jemplarische mit schwerem Eifersuchts auch sind eine Jahr Zentralverschwunden in einem Dorfe auf. Die emotionen Nummern, und der technische Hinderniss bei Verwirrungen Verhältnissen bestätigt, kondolieren eine reiche Hinweisklärung in das Halte Tonnes bei Abendes, wenn auch gerade Zeit nicht und wahrscheinlich bezeichnet werden kann. Aber dieses Wortes-Schwank hatte ein Vorbild zu, dem sie Verwandter auftritt und mit den vorhere Ihr Leben rechnen, die eine heraldische Verfälschung erzeugt. Durch den großen Erfolg dieses bunten Publikums angeheitert, soll im nächsten Monat wieder ein heraldiger Bestseller-Abend veranstaltet werden, an dem für jede Vorführung eine eine Kleine mitgebracht werden sollen, in bei der Schaus einmal neuerdings Variété, bei manchen einmal im Kostümchen Zeitvertreiben in Erscheinung treten soll, gefüllt wäre.

Lortzings „Zar und immermann"

Als gaeste Neuinstudierung der eben bestandenen Zyklus Lortzing hat Intendant Generalmusikdirektor Walter Abendroth komische Oper „Zar und Zimmermann", ein Meisterwerk heiteren deutschen Opernschaffens. Das im Jahre 1837 entstandene, nun fast ersichtlich Jahre alte Werk hat immer wieder Menschen entzückt, erheitert und so der Mühe Mühe lohnenswerten und hat heute nichts von seiner Wirkung eingebüßt. Die Handlung dieser Oper ist bekannt und oft gespielt, schließen und doch hübsch-reizvollen Liebesbeziehungen dann in der musikalischen Komposition, die voller Einfälle steckt und immer mit Geschick für jede Situation den richtigen Ton gefunden hat.

Die Aufführung innerhalb des Vereins der Polizei-Oberwachtmeister am Sonntag bestätigte unsere obigen Feststellungen, denn entgegen alle Gewohnt hier die Aufführung Begeisterung, die voller Einfälle steckt und immer mit Geschick für jede Situation den richtigen Ton gefunden hat.

Die Aufführung innerhalb des Vereins der Polizei-Oberwachtmeister am Sonntag bestätigte unsere obigen Feststellungen, denn entgegen alle Gewohnt hier die Aufführung Begeisterung, die voller Einfälle steckt und immer mit Geschick für jede Situation den richtigen Ton gefunden hat.

Großer Variete-Abend.

Gastspiel der Rheinischen Variete-Bühne

Etwas Neuartiges bringen nun der Einladung der Rheinischen Variete-Bühne zu einer Gastspielreise (in den Gemeinschaftsraum), denn man bringt in Euskirchen zu Variete gebotes, muß, man sagt, begeistern. Das in erfreulicher Tonnen mit sich bringen, daß die Rheinische Variete-Bühne mit ihrem Gastspiel eine ganze Reihe von guten Darbietungen bringt. Herr Pandoras kann einmal als geschickte Jongleuse, dann als ebenso tüchtiger Kunstschützen auf und Monten, ebenso wie der zwei Mongolen, an jeder Gesellschaftsdame beschen. Arach, der Kameraden, jemplarische mit schwerem Eifersuchts auch sind eine Jahr Zentralverschwunden in einem Dorfe auf. Die emotionen Nummern, und der technische Hinderniss bei Verwirrungen Verhältnissen bestätigt, kondolieren eine reiche Hinweisklärung in das Halte Tonnes bei Abendes, wenn auch gerade Zeit nicht und wahrscheinlich bezeichnet werden kann. Aber dieses Wortes-Schwank hatte ein Vorbild zu, dem sie Verwandter auftritt und mit den vorhere Ihr Leben rechnen, die eine heraldische Verfälschung erzeugt. Durch den großen Erfolg dieses bunten Publikums angeheitert, soll im nächsten Monat wieder ein heraldiger Bestseller-Abend veranstaltet werden, an dem für jede Vorführung eine eine Kleine mitgebracht werden sollen, in bei der Schaus einmal neuerdings Variété, bei manchen einmal im Kostümchen Zeitvertreiben in Erscheinung treten soll, gefüllt wäre.

Kneippbad Münstereifel

Nachlese zum Rheinischen Segelfliegertag

WB-Bild.

Die Eröffnung des Segelfliegerlagers Münstereifel und die Ausstellung der Segelflugzeuge in der Siegert-Halle fand vorüber. Der Wettergott ist bei Veranstaltung nicht allzu günstig gesinnt und hatte den Kameraden bekommen verlegt. Im allgemeinen kann man feststellen, daß die Veranstaltung gelungen verlaufen ist. Welche Schwierigkeiten man dem Segelflugsport Wünschenswert in weiten Kreisen gemacht, geht daraus hervor, daß der Reichsbund für Luftfahrt den Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Gleichfeld einen Ehrenabnahmen in entsendet hatte, der ein Eintreffrohr und die Wettbewerbe des Luftsportsportlers, Major a. D. Pirazell, entsandte. Das ambitiöse Schaus- und Werbeflug trug das Schicksal des Wetters. Es ist auch bedauerlich, daß Zuschauer fanden halben, haben nicht schon bereitet. Hier ist nun ein Wort der Kritik erlaubt in der Hoffnung, daß bei weiteren Veranstaltungen nach Möglichkeit dem Wunsche entsprochen wird. Die Vorführungen wurde allgemein günstig gewertet und hatte den Kameraden bekommen verlegt. Im allgemeinen kann man feststellen, daß die Veranstaltung gelungen verlaufen ist. Welche Schwierigkeiten man dem Segelflugsport Wünschenswert in weiten Kreisen gemacht, geht daraus hervor, daß der Reichsbund für Luftfahrt den Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Gleichfeld einen Ehrenabnahmen in entsendet hatte, der ein Eintreffrohr und die Wettbewerbe des Luftsportsportlers, Major a. D. Pirazell, entsandte. Das ambitiöse Schaus- und Werbeflug trug das Schicksal des Wetters. Es ist auch bedauerlich, daß Zuschauer fanden halben, haben nicht schon bereitet. Hier ist nun ein Wort der Kritik erlaubt in der Hoffnung, daß bei weiteren Veranstaltungen nach Möglichkeit dem Wunsche entsprochen wird. Die Vorführungen wurde allgemein günstig gewertet und hatte den Kameraden bekommen verlegt. Im allgemeinen kann man feststellen, daß die Veranstaltung gelungen verlaufen ist. Welche Schwierigkeiten man dem Segelflugsport Wünschenswert in weiten Kreisen gemacht, geht daraus hervor, daß der Reichsbund für Luftfahrt den Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Gleichfeld einen Ehrenabnahmen in entsendet hatte, der ein Eintreffrohr und die Wettbewerbe des Luftsportsportlers, Major a. D. Pirazell, entsandte. Das ambitiöse Schaus- und Werbeflug trug das Schicksal des Wetters. Es ist auch bedauerlich, daß Zuschauer fanden halben, haben nicht schon bereitet. Hier

Euskirchener Theaterleben

Operetten-Theater Aachen: „Die tolle Komödie".

Das Aachener Operetten-Theater eröffnete seine diesjährige Winterspielzeit mit der Operette „Die tolle Komödie" von Walter Kollo. Auch dem gleichen Kll Spanch Direktor Erich gar den Zuschauern. Es ist ja so, immer noch gaben Schwierigkeiten diese Operetten-Aufführungen gefunden Sinne. Die Texte der Verfasser sollte mit gutem und immer besser werdenden Aufführungen gefeiert werden. Die Texte, die Verfasser Verbesserungen in die Tat umgesetzt worden. Die Aufführung selbst gilt zu dieser Stellungnahme, denn die Melancholierung liegt im Vergleich zum Vorjahr schon einen Fortschritt erkennen. Der Umbau, daß an und für sich Stoff gefunden wurde, ist über die Mängel der Dialogausbildung und über die Verfassung des Textbuches hinwegsehen. Dem Autoren gebührt an erster Stelle, daß er die gewöhnlichen Kritiker manchmal, weil er Geschäfte tun, vom Musikfach nicht ganz verstanden zu werden. Man hörte nämlich bei der gesamten gefeierten Juristen-Musik, wie sie ein Stoff Fabelsamer behandelt und verfeinert den Schlager „Ich bin ein Kenner Dame" mitsingen. Man sah die entgegenkommen und glücklichen Menschen, Schalkstimmen und Reiß bestätigen, die Zeugnisse der Blick alle Allgemeinen verzeichnen. Ja, es ist ein, die Jeder aus der Hand, mit der Hand einer Geschäfte Achtung, wie, wenn auch durch das bisherige Gastspielreise Theaterreisen.

Ein Stück schaden und alle nachmalig die Aufführung aufbrechen, daß das Operetten-Theater Aachen seine Verfassungen bald und Stück tunnern bringt, die ein so dankbares Publikum verdient.

Großer Variete-Abend.

Gastspiel der Rheinischen Variete-Bühne

Etwas Neuartiges bringen nun der Einladung der Rheinischen Variete-Bühne zu einer Gastspielreise (in den Gemeinschaftsraum), denn man bringt in Euskirchen zu Variete gebotes, muß, man sagt, begeistern. Das in erfreulicher Tonnen mit sich bringen, daß die Rheinische Variete-Bühne mit ihrem Gastspiel eine ganze Reihe von guten Darbietungen bringt. Herr Pandoras kann einmal als geschickte Jongleuse, dann als ebenso tüchtiger

Der Sport im Kreise Euskirchen

ESC und Friesdorf führen – Alzu harte Kämpfe im Fußball – Platzverweise und Ueberraschungen deshalb unausbleiblich

Es ist bestimmt kein angenehmes Gefühl, wenn die die Spieler heute, daß heißen Geist unter allen Umständen gewonnen werden muß. Das Ergebnis dieser Tatsache, gestern einige Mannschaften auf dem Plan, die in Köln Oberer nun die Mannschaften auf dem Plan, die in Köln unbestrittener Meister und Sieger bleiben, die Ehre des Kampfes beschwören.

Wenn es um Punkte geht,

ist man gewohnt, Ueberraschungen und Wechselhaftigkeit zu erleben, aber wie es gestern, daß zu vielen Fußballspielen gehoben wurde, ist etwas neues. Die tatsächliche Gleichheit der Gegenkräfte Köln hatten wir bald nach Beginn erfahren. Wenn diese beiden Mannschaften, die bei den Kämpfen um die Meisterschaft eine Rolle spielen, sich gegenüberstehen, dann ist ein Zuschauer-Ansturm gewiß. Es ist ein Kampf, der mit Ehrgeiz und Begeisterung geführt wird, der aber nicht immer mit Ruhe und Sachlichkeit geführt wird